

Qualifizierungsstatistiken 2020

Im vorliegenden Bericht werden die wichtigsten Zahlen und Statistiken zu den im Jahr 2020 durchgeführten Qualifizierungsverfahren zusammengestellt und kommentiert.

Anerkennung von Sprachnachweisen in den lokalen Amtssprachen

Im Berichtsjahr sind der Fachkommission Sprachen keine Anträge für die Anerkennung von Sprachkompetenzen in den lokalen Amtssprachen Deutsch, Französisch oder Italienisch gestellt worden. Es scheint, dass es zunehmend "selbstverständlich" ist, dass diese Kompetenzen im Rahmen einer standardisierten, international anerkannten Prüfung (telc, Goethe, DELF, DALF etc.) nachgewiesen werden müssen.

Überprüfung der Kompetenzen in den Dolmetschsprachen

Im Berichtsjahr fanden 117 Dolmetschsprachprüfungen statt. Das sind 70 Prüfungen weniger als letztes Jahr (187) und liegt deutlich unter dem Durchschnitt der Vorjahre, in denen jeweils rund 160 Prüfungen durchgeführt werden konnten. Dieser massive Rückgang ist in erster Linie auf die Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie zurückzuführen: Während Monaten konnten bei den regionalen Prüfungsorten keine Prüfungen realisiert werden, weil die Büros geschlossen waren. Im zweiten Halbjahr fanden die Prüfungen dann zwar wieder statt, aber die Lücke vom Frühjahr konnte nicht wettgemacht werden. Neben dieser direkten Beeinflussung durch die Corona-Situation dürfte die Pandemie auch eine indirekte Auswirkung auf das Volumen der Dolmetschsprachprüfungen gehabt haben: Der Rückgang bei den durchgeführten Ausbildungsmodulen (siehe unten).

Von den 117 durchgeführten Dolmetschsprachprüfungen wurden 79 bestanden; die Erfolgsquote ist mit 68% ebenfalls leicht tiefer als im Vorjahr. Kandidat*innen, die eine Dolmetschsprachprüfung nicht bestanden haben, haben das Recht auf eine kostenlose Wiederholung mit einer anderen Expertin oder einem anderen Experten. Von dieser Möglichkeit wird in der Regel Gebrauch gemacht, teilweise mit zeitlicher Verzögerung. Von den durchgeführten Dolmetschsprachprüfungen handelt es sich in 15 Fällen um eine Wiederholungsprüfung. Die Hälfte dieser Kandidat*innen (7) hat auch die Wiederholungsprüfung nicht bestanden.

Zahlreiche Dolmetschende verfügen aufgrund ihrer vielfältigen Sprachkompetenzen über die Möglichkeit, in mehr als einer Sprachkombination tätig zu sein. 2020 betrafen aber nur 5 Prüfungen eine zweite Dolmetschsprache. 1 von diesen 5 Prüfungen in einer zweiten Dolmetschsprache wurde nicht bestanden, die Bestehensquote (80%) liegt damit auf sogar höher als bei den anderen Prüfungen, wobei diese Aussage aufgrund der tiefen Fallzahlen wenig zuverlässig ist.

Der Qualifizierungsstelle stehen aktuell rund 100 aktive Sprachexpert*innen für insgesamt über 80 Sprachen zur Verfügung.

Nachfolgend eine Übersicht über die überprüften Sprachen in der Reihenfolge der Häufigkeit, jeweils mit Angabe der schweizerischen Sprachregion.

Übersicht Dolmetschsprachprüfungen:

	Gesamthaft	D-CH	Romandie	Tessin
Arabisch	26	20	5	1
Kurdisch Kurmanci	10	10		
Farsi (Persisch)	9	8	1	
Tigrinya	8	7	1	
Dari	7	3	4	
Englisch	6	1	5	
Spanisch	6	5	1	
Türkisch	6	4	2	
Portugiesisch	5	5		
Russisch	4	2	2	
Somali	4	3	1	
Französisch	3	3		
Italienisch	3	3		
Tamil	3	2	1	
Bosnisch / Kroatisch / Serbisch	2	2		
Chinesisch (Mandarin)	2	2		
Polnisch	2	2		
Rumänisch	2	2		
Amharisch	1	1		
Azeri	1		1	
Bilen	1	1		
Bulgarisch	1	1		
Litauisch	1	1		
Mongolisch	1		1	
Slowenisch	1	1		
Tschechisch	1	1		
Urdu	1	1		
Total	117	91	25	1

Den Spitzenplatz belegt unverändert Arabisch. Dahinter hat sich die Reihenfolge allerdings verändert. Neu liegt Kurdisch Kurmanci auf Platz zwei. Auffallend ist die hohe Anzahl Prüfungen in Englisch, Türkisch und Spanisch, gleich hinter Farsi (Persisch), Tigrinya und Dari auf den Plätzen 6 -8. Es ist davon auszugehen, dass es sich dabei um Sprachprüfungen von Dolmetschenden handelt, welche bereits seit langem tätig sind, nun aber von ihren Vermittlungsstellen aufgefordert wurden, das Zertifikat INTERPRET oder mindestens die Dolmetschsprachprüfung (doch noch) zu absolvieren.

Die Zusammenstellung der jeweils 5 Sprachen, für die pro Jahr am meisten Dolmetschsprachprüfungen absolviert wurden, zeigt eine weitgehend parallele Entwicklung zu den Einsatzzahlen pro Sprache. Ähnliche Entwicklungen zeigen sich auch in der Anzahl ausgestellter Zertifikate pro Dolmetschsprache (siehe Seiten 6/7).

Top 5 Dolmetschsprachprüfung der letzten Jahre:

2011	Bosnisch/Kroatisch/Serb.	7	2012	Bosnisch/Kroatisch/Serb.	7
	Kurdisch Kurmanci	6		Türkisch	7
	Tamil	5		Albanisch	6
	Tigrinya	5		Tigrinya	4
	Türkisch	5		Tamil, Somali, Englisch	3
2013	Tigrinya	9	2014	Arabisch	11
	Türkisch	7		Türkisch	7
	Kurdisch Kurmanci	4		Kurdisch Kurmanci	4
	Tamil	4		Tamil	4
	Somali, Portugiesisch	3		Somali, Portugiesisch	3
2015	Albanisch	11	2016	Tigrinya	13
	Arabisch	11		Türkisch	11
	Portugiesisch	11		Arabisch	10
	Tigrinya	11		Portugiesisch	8
	Türkisch	6		Albanisch	7
2017	Arabisch	29	2018	Arabisch	40
	Tigrinya	15		Farsi (Persisch)	19
	Farsi (Persisch)	13		Tigrinya	18
	Portugiesisch	13		Kurdisch Kurmanci	13
	Kurdisch Kurmanci	11		Kurdisch Sorani / Portugiesisch	9
2019	Arabisch	28	2020	Arabisch	26
	Farsi (Persisch)	20		Kurdisch Kurmanci	10
	Tigrinya	12		Farsi (Persisch)	9
	Türkisch	11		Tigrinya	8
	Spanisch	9		Dari	7

Anerkennung der Aus- und Weiterbildungsmodule

2020 hat die QSK 3 Anerkennungsanträge für die Module 2, 3 und 6 behandelt. Es handelte sich um eine Erstanerkennung von Modul 3 und zwei Erneuerungsanträge. Das Netzwerk der Ausbildungsinstitutionen mit den jeweiligen anerkannten Modulen präsentierte sich Ende 2020 wie folgt:

- AOZ Medios (Zürich): Module 1, 2, 4, 5, 6 (Anerkennung M3 im Dezember ausgelaufen)
- Appartenances (Lausanne): Module 1, 2, 3, 5, 8 und 10
- Caritas Luzern: Module 1, 5 und 6
- Caritas Schweiz (Luzern): Module 1, 2, 4, 4a, 8, 10
- Caritas Suisse, se comprendre: Modul 6
- ECAP Zürich: Module 1 und 2
- EPER Lausanne: Module 1, 2¹ und 3+
- HEKS Regionalstelle beider Basel: Module 1, 2, 5, 6, 9 und 10
- HES-SO Valais (Sierre): Module 4 und 9
- isa – Fachstelle Migration (Bern): Module 1 und 2
- SAH Schaffhausen: Module 1, 2, 3, 4a, 5 und 7 (Anerkennung M6 im September ausgelaufen)
- SOS Ticino, Fachstelle Derman (Lugano): Module 1, 2 und 8 (Anerkennung M6 im November ausgelaufen)

Modulatteste der Zertifikatsmodule (M1 und M2) über die Ausbildung

Die Ausbildungsinstitutionen stellten im Berichtsjahr 99 Atteste für das Modul 1 und 76 Atteste für das Modul 2 aus (siehe Tabelle unten). Gegenüber dem Vorjahr, in dem 101 Atteste für Modul 1 und 112 Atteste für Modul 2 ausgestellt wurden, sank vor allem die Anzahl Atteste für Modul 2 deutlich. Dies liegt vor allem daran, dass viele Module aufgrund der Corona-Pandemie länger dauerten oder später begannen und die Atteste erst im Folgejahr ausgestellt werden. Einzelne Module wurden auch gar nicht durchgeführt. Im März 2020 mussten sich die Ausbildungsinstitutionen entscheiden, ob sie auf Fernunterricht umstellen wollen / können. Einzelne Institutionen führten einzelne Modultage im Fernformat durch, andere legten Pausen ein und beschlossen, grundsätzlich nur Präsenzveranstaltungen durchzuführen. Von Juni bis Oktober waren Präsenzveranstaltungen möglich. Manche Institutionen bereiteten sich auf mögliche weitere Verbote von Präsenzunterricht vor und waren im Herbst bereit, die geplanten Module notfalls auch komplett im Fernformat durchzuführen. Insgesamt haben alle Anbieter sich intensiv mit der erschwerten Ausgangslage auseinandergesetzt und Lösungen erarbeitet, damit die Ausbildungen stattfinden können. Die Verzögerungen, der Mehraufwand und die Unsicherheiten haben aber dazu geführt, dass im Berichtsjahr deutlich weniger Module abgeschlossen werden konnten.

Der Rückgang bei den Modulangeboten hat aber noch einen weiteren Grund: Einzelne Vermittlungsstellen verfügen gemäss eigenen Aussagen über einen umfangreichen und gut qualifizierten Pool an Mitarbeitenden und rekrutieren kaum noch neue Dolmetschende. Somit ist der Bedarf an Ausbildungsmodulen in der Tendenz grundsätzlich rückläufig.

¹ EPER Lausanne hat die Anerkennung für die Durchführung der Module 1 und 2 im Intensivlehrgang, AOZ Medios und Caritas Schweiz haben die Anerkennung für diese sowie die „reguläre“ Durchführung. Auf die Erwähnung beider Varianten wird zukünftig verzichtet.

Modulatteste der Zertifikatsmodule 2020:

Institution	Modul 1	Modul 2
AOZ Medios bisher: in der Regel jährliche Durchführung beider	26	24
Appartenances bisher: in der Regel jährliche Durchführung beider Module	16	0
Bilang ARGE keine Durchführung mehr seit 2018	0	2
Caritas Schweiz je nach Bedarf / jährlich mindestens eine Durchführung von M1 oder M2	2	10
ECAP Zürich bisher: in der Regel jährliche Durchführung beider Module	18	6
HEKS EPER Lausanne 3. und letzte Durchführung im Intensivlehrgang	15	14
HEKS MEL Basel Durchführung ca. alle 3 Jahre / 2020 dauerte M1 wegen Corona länger, M2 startete nicht wie geplant 2020	16	0
isa – Fachstelle Migration Bern bisher: in der Regel jährliche Durchführung beider Module parallel	5	4
SAH Derman Schaffhausen Durchführung nach Bedarf: M1 startete nach der Sommerpause und dauerte bis Januar 2021	1	15
SOS Derman Ticino M2 fand 2020 nach einer langen Pause im 4. Quartal wieder statt, es wurden aber noch keine Atteste ausgestellt	0	1
Total	99	76

Modulatteste über Gleichwertigkeitsverfahren

Die Kommission für Qualitätssicherung hat 2020 für 6 Personen Gleichwertigkeitsanträge (GWB) behandelt. 1 Kandidatin hat das Verfahren für beide Module durchlaufen, 4 nur für Modul 1 und 1 nur für Modul 2. 6 dieser insgesamt 7 Gleichwertigkeitsbeurteilungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden. In einem Fall konnte die Gleichwertigkeit nicht festgestellt werden, es handelte sich um eine Wiederholung; diese Person hat die Möglichkeit, das für das Zertifikat INTERPRET erforderliche Modulattest über den Besuch des Ausbildungsmoduls zu erlangen oder die GWB erneut zu wiederholen.

Die Anzahl Gleichwertigkeitsbeurteilungen hat leicht abgenommen, liegt aber im Bereich des Durchschnitts.

INTERPRET-Zertifikate

Die Qualifizierungsstelle konnte im Berichtsjahr 2020 66 INTERPRET-Zertifikate ausstellen. Diese Zahl liegt als tiefer als in den Vorjahren und auch unter dem langjährigen Durchschnitt von rund 75 Zertifikaten pro Jahr.

Aufgeschlüsselt nach Schweizer Sprachregionen ergibt sich folgendes Bild:

	D-CH	F-CH	I-CH	Total
Zertifikate	55	11	0	66

Die Anzahl der interkulturell Dolmetschenden, die im Besitz des Zertifikats INTERPRET sind, betrug per Ende 2020 1'480. Die Namen, die Region, in der sie tätig sind, sowie die Sprachen der zertifizierten interkulturell Dolmetschenden können über die Datenbank auf der INTERPRET-Internetseite eingesehen werden: <http://www.inter-pret.ch/de/angebote/datenbank-der-dolmetschenden-41.html>.

Die Verteilung der im Jahr 2020 zertifizierten interkulturell Dolmetschenden nach Wohnsitzkantonen ist in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt.

Zertifikate 2020 nach Kantonen:

Kanton	Neue Zertifikate 2020	Kanton	Neue Zertifikate 2020
Aargau	2	Schaffhausen	6
Appenzell AR	1	Schwyz	1
Basel Land	4	Solothurn	1
Basel Stadt	5	St. Gallen	3
Bern	7	Thurgau	1
Fribourg	1	Waadt	6
Genf	3	Walis	1
Glarus	2	Zug	2
Graubünden	1	Zürich	15
Luzern	3	Deutschland	1
		Total	66

2020 wurden Zertifikate in 30 Sprachen ausgestellt, wobei mehrere interkulturell Dolmetschende sich für mehr als eine Sprache zertifizieren liessen. Das Total der Zertifikatssprachen liegt deshalb deutlich über der Anzahl ausgestellter INTERPRET-Zertifikate, wie aus der nächsten Zusammenstellung sichtbar wird.

Die Tabelle der Zertifikatssprachen 2020 ist aufsteigend angeordnet nach Anzahl neuer Zertifikatsinhaber*innen und aufgeschlüsselt nach der jeweiligen Amtssprache, in welcher die Dolmetschenden arbeiten. Mit der Amtssprache Italienisch wurde 2020 kein einziges Zertifikat ausgestellt.

Zertifikatssprachen 2020:

Sprache	Total	Deutsch	Französisch
Arabisch	15	13	2
Tigrinya	5	5	
Farsi (Persisch)	5	3	2
Türkisch	5	5	
Italienisch	4	4	
Portugiesisch	4	4	
Dari	3	1	2
Kurdisch Kurmanci	3	2	1
Kurdisch Sorani	3	2	1
Spanisch	3	3	
Tamil	3	2	1

Chinesisch (Mandarin)	2	2	
Französisch	2	2	
Thai	2	1	1
Tschechisch	2	2	
Urdu	2	2	
Albanisch	1	1	
Amharisch	1	1	
Bengali	1	1	
Georgisch	1		1
Hindi	1	1	
Mazedonisch	1	1	
Panjabi	1	1	
Polnisch	1	1	
Rumänisch	1	1	
Slowakisch	1	1	
Somali	1		1
Tibetisch	1	1	
Ungarisch	1	1	
Vietnamesisch	1		1
Gesamt	77	64	13

Weiterbildungsmodule

2020 wurden die folgenden Modulatteste für anerkannte Weiterbildungsmodule ausgestellt:

	M3	M4	M4a	M5	M6	M7	M8	M9	M10	Gesamt
AOZ Medios	3			20	26					49
Appartenances										-
Caritas Luzern				13						13
Caritas Schweiz		16	15				9		8	48
HEKS MEL				12						12
Se comprendre					1					1
Total	3	16	15	45	27	-	9	-	8	123

Die Anzahl im Berichtsjahr ausgestellter Modulatteste im Weiterbildungsbereich liegt ebenfalls deutlich unter den Werten der Vorjahre (2019: 209; 2018: 154). Dies liegt – wie oben bei den Moduldurchführungen der Module 1 und 2 erwähnt – einerseits an der Corona-Pandemie und andererseits an einer gewissen "Sättigung" des Bedarfs. Letztere zeigt sich auch daran, dass nicht für alle ausgeschriebenen Module genügend Anmeldungen eingehen, um eine sinnvolle Durchführung zu ermöglichen.

Bei allen Modulen liegen oft mehrere Wochen, wenn nicht Monate zwischen dem letzten Ausbildungstag und dem Ausstellen der Modulatteste. Zudem erfüllen nicht alle Teilnehmenden jeweils alle Bedingungen (Kompetenznachweise, Lerntagebuch, Präsenz, Supervisionsstunden etc.), um das Modulattest zu erlangen. Dies verzerrt die obigen statistischen Aussagen.

Die Qualifizierungsstelle muss zudem immer wieder feststellen, dass nicht alle Teilnehmenden die Zulassungsbedingungen für die Module 3-9 erfüllen und aus diesem Grund gar kein Anrecht auf

ein Modulattest haben. Die Anzahl Teilnehmer*innen liegt darum tendenziell leicht höher als die Anzahl ausgestellter Modulatteste. Ein Sonderfall stellt diesbezüglich das von Caritas Schweiz durchgeführte Modul 4 dar: Es gilt als geschlossene Veranstaltung, weil es für Angestellte in gewissen Institutionen durchgeführt wird, auch wenn diese über kein INTERPRET-Zertifikat verfügen. Sie erhalten von Caritas Schweiz ein Modul-Zertifikat anstelle des offiziellen INTERPRET-Modulattests. Die Zahl der ausgestellten Modulatteste pro Durchführung liegt deshalb deutlich tiefer als bei anderen Modulen.

Unabhängig von diesen statistischen Verzerrungen: Die Anzahl Durchführungen der Weiterbildungsmodule 3-9 lag im Berichtsjahr deutlich tiefer als in den beiden Vorjahren (2019: 22 Durchführungen, 2018: 25 Durchführungen).

Im Jahr 2020 durchgeführte Weiterbildungsmodule:

M3: Dolmetschen über das Telefon	
<u>Appartenances</u> 28.8.2020 – 20.11.2020 in Lausanne	<u>HEKS EPER</u> 2.10.2020 – 30.10.2020 in Lausanne
M4 Dolmetschen bei Behörden und Gerichten	
<u>Caritas Schweiz</u> 4.2.2020 – 17.11.2020 (geplant bis 5.5.2020) in Zürich / St. Gallen	28.8.2020 – 25.11.2020 in Luzern 8.9.2020 – 15.12.2020 in Zürich / St. Gallen
M4a Dolmetschen in der Rechtsberatung im Asylverfahren	
<u>Caritas Schweiz</u> 9.9.2020 – 4.11.2020 in Matran FR	
M5 Dolmetschen im psychotherapeutischen Bereich	
<u>AOZ Medios</u> 25.8.2020 – 30.9.2020 in Zürich	<u>HEKS MEL</u> 13.12.2019 – 21.2.2020 in Basel (im Vorjahresbericht bereits aufgeführt)
M6 Begleiten von Personen im Integrationsprozess	
<u>AOZ Medios</u> 10.6.2020 – 1.7.2020 in Zürich	<u>Se comprendre</u> 4.10.2019 – 10.1.2020
M8 Leiten von Informations- und Bildungsveranstaltungen im interkulturellen Kontext	
<u>Caritas Schweiz</u> 22.10.2020 – 3.12.2020 in Zürich	
M10 Rollenbewusstes Handeln in unterschiedlichen Settings	
<u>Caritas Schweiz</u> 12.6.2020 – 10.7.2020 (anstatt 24.4.2020 – 19.6.2020) in Luzern	

Eidg. Fachausweis Fachmann/Fachfrau für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln

Am 17., 18. und 19. November 2020 fanden die jährlichen Berufsprüfungen statt. Sie konnten wie geplant – unter Einhaltung der Schutz- und Hygienemassnahmen – vor Ort durchgeführt werden.

Mit 18 zur Prüfung zugelassenen Kandidat*innen, 10 davon Repetent*innen, waren es ähnlich viele Kandidat*innen wie im Vorjahr (20).

In Lausanne fand 2020 kein Modul 10 statt, die Prüfungen fanden deshalb, bis auf eine Wiederholungsprüfung, alle auf Deutsch statt.

Von den 18 Kandidat*innen haben sechs alle Prüfungsteile bestanden und den Fachausweis erhalten, drei davon im ersten Prüfungsversuch. Drei Kandidat*innen können den Teil 1 (schriftliche Prüfungsarbeit) bis zum 31. März 2021 wiederholen. Die weiteren 9 Kandidat*innen können den oder die nicht bestandenen Prüfungsteile im November 2021 wiederholen.

Die Anzahl Personen, die per Ende 2020 im Besitz des eidgenössischen Fachausweises sind, beläuft sich auf 141.

Qualifizierungsstelle INTERPRET, März 2021